

Dr. Dr. Bert L. Karl

-Zahnarzt und Arzt-

Bahnhofstr. 44
91413 Neustadt/Aisch
Tel. 09161-2541

Sprechstunden:
Mo-Fr 9.00 bis 12.00
Mo Di Do Fr 15.00 bis 18.30

Internet:

www.zahnarztpraxis-neustadt-aisch.de



WURZELBEHANDLUNG

Ein schwieriges Behandlungsverfahren – einfach erklärt

Die Wurzelbehandlung ist der Versuch (!), einen erheblich geschädigten Zahn noch zu retten. Sie wird erforderlich, wenn der Zahn-Nerv erkrankt ist. Dies kann der Fall sein bei einer Entzündung des Zahnnerven, einer sogenannten Pulpitis, die meist mit heftigen Schmerzen einhergeht. Oft ist ein tiefes „Loch“ die Ursache. Es ist aber auch möglich, dass der Zahnerv ohne fühlbare Beschwerden durch Bakterieninvasion abstirbt – der Zahn ist dann „tot“.

In all diesen Fällen ist eine Wurzelbehandlung angezeigt.

Ablauf der Wurzelbehandlung

Das Ziel besteht darin, zunächst den erkrankten Zahnnerv mit allen Bakterien möglichst vollständig zu entfernen: alles kranke und oft schon eitrig zersetzte Gewebe muss „ausgeputzt“ werden. Das ist schwierig und zeitaufwendig, weil sich der Nerv in die engen und gekrümmten Wurzelkanäle verzweigt. Die großen Backenzähne etwa haben meist drei Wurzelkanäle, die alle gründlich und vollständig gereinigt werden müssen.

Anschließend werden die Wurzelkanäle durch Spülen desinfiziert. Wenn der Zahn bereits massiv „auf Eiter saß“, dann wird er für einige Tage weit offen gelassen, damit Abfluss-Möglichkeit besteht. Dann ist es wichtig, dass der Patient nach dem Essen die Öffnung im Zahn sauber und offen hält: beim Verstopfen durch eingepresste Speisereste können sonst wieder starke Beschwerden auftreten.

Wenn keine massive Eiterung vorlag, wird ein desinfizierendes Medikament eingelegt und der Zahn zunächst provisorisch verschlossen. Hat man Glück, dann verhält sich der Zahn daraufhin ruhig und beschwerdefrei.

Oft jedoch wird der Zahn für wenige Tage „nachwimmern“, also Schmerzen verursachen. Diese Beschwerden bleiben jedoch meist gering und klingen allmählich ab. Wirksame Linderung kann durch Auflegen eines Eisbeutels bewirkt werden.

Leider kann die Wurzelbehandlung trotz sorgfältigster Arbeit misslingen: dann werden die Schmerzen immer stärker, der Zahn „schockt“ und „pocht“. Manchmal kann sich der Patient dann selbst helfen, indem er mit einem spitzigen Instrument den provisorischen Verschluss des Zahns herauskratzt – dann hat der Eiter Abfluss und die Schmerzen verschwinden.

Bei trotzdem anhaltenden Beschwerden sollte der Patient wieder in die Praxis kommen. In der Regel wird der Zahn dann gezogen werden müssen. In der Mehrzahl der Fälle wird sich aber glücklicherweise der Zahn spätestens nach wenigen Tagen beruhigen. Beim nächsten Behandlungstermin wird kontrolliert, ob noch Entzündungsanzeichen vorliegen, z.B. eine Eiterung. Wenn ja, dann wird wieder für mehrere Tage ein Medikament eingelegt.

Ist alles in Ordnung und der Zahn beschwerdefrei, dann kann abschließend die „Wurzelfüllung“ erfolgen: dabei werden die gründlich gesäuberten und getrockneten Wurzelkanäle mit einem Füllmaterial dicht verschlossen.

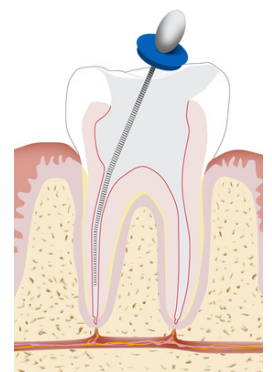
Bis zum Schluss kann leider keine Garantie für den Behandlungserfolg gegeben werden – die Wurzelbehandlung stellt immer nur den Versuch einer Zahnrettung dar, auch wenn sie meist erfolgreich verläuft.

Nach der Wurzelbehandlung

Der wurzelbehandelte Zahn hat keinen lebenden Zahnnerv mehr, er ist „tot“. Tote Zähne können z.B. bei Wetterumschwung vorübergehend leichte Beschwerden verursachen, meist kann man damit leben. Tote Zähne neigen auch dazu, mit der Zeit immer dunkler und „schwarz“ zu werden.

Insbesondere aber wird ein toter Zahn allmählich spröde und kann auseinanderbrechen. Um dies vorbeugend zu verhindern, sollten wurzelbehandelte Zähne in vielen Fällen mit eine Krone (siehe Übersicht Zahnersatz) versorgt werden: derart geschützt kann auch ein wurzelbehandelter Zahn noch über Jahrzehnte erhalten werden.

Und das ist es schließlich, worum ich als Ihr Zahnarzt mich bemühe: das Sie Ihre eigenen Zähne so lange wie irgend möglich behalten können.



Wurzelbehandlung:
ein zahnärztliches
Instrument säubert
den Wurzelkanal.